

## Wickel- / Stempeltechnik

mit Dispersionsfarbe für knitterartige, offene, lebhaftere Oberflächen  
mit Damasteffekt, auf glatten Untergründen



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtönwiedergabe ist unverbindlich.

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert

Grundanstrich: Super Latex 3000, Farbton Scala 99.00.66

Zwischenanstrich (farblos): Lacryl-PU Holzsigel 264, glänzend oder 262 seidenmatt

Dekogang: Super Latex 3000, Farbton Scala 99.00.57

## Anwendungsbereich

Für hochwertige, individuelle Gestaltungen an Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Sowohl großflächig anwendbar als auch zur optischen Betonung von Wandspiegeln, Sockelflächen, Schmuckbändern, Pfeilern, Säulen u. Ä.

## Charakteristik

Mit der Wickeltechnik oder in moderner Variante auch in der Stempeltechnik lassen sich Oberflächen mit offener knitterartiger Struktur erstellen. Die klassische Wickeltechnik wurde als preiswerte Alternative zu Tapeten entwickelt. In beiden Ausführungsvarianten werden je nach Einsatz der für den Farbauftrag verwendeten Textilien, von Jute und Leinen bis hin zu synthetischen Stoffen, individuelle, belebte Oberflächen erzielt. Man unterscheidet hierbei zwischen zwei Arbeitsweisen, dem Auftrags- und dem Abtragsverfahren. Die heute bevorzugte und hier beschriebene Methode ist das Auftragsverfahren. Bei dieser wird ein Stück Stoff erst mit Dispersionsfarbe benetzt und diese anschließend, je nach Ausführungsvariante, mit dem benetzten Stoff als Textur auf den Untergrund aufgebracht. Bei der Wickeltechnik wird hierzu ein mit Farbe benetzter Stofflappen zu einem Knäuel zusammengelegt und über die Fläche gerollt. In der vereinfachten Form der Stempeltechnik wird aus Synthetiktüchern ein stempelähnlicher Ballen zusammengesetzt und die Farbe mit den Endspitzen auf den Untergrund aufgedrückt. Den besonderen Reiz erhalten derartig gestaltete Oberflächen durch einen vorher aufgetragenen farblosen Zwischenanstrich. Durch den anschließenden Dekogang kommt es zu einem besonderen Matt-Glanzeffekt, ähnlich dem sogenannten „Damasteffekt“. Bei beiden Applikationsverfahren entstehen im Zusammenspiel mit dem farblosen Zwischenanstrich sehr dynamische und spannungsreiche Oberflächeneffekte.

## Ausführung

<b>Untergrundbeschaffenheit</b>	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und glatt gespachtelt sein, z. B. mit Briplast Silafill 1886. Die geschliffenen, staubfreien Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.
<b>Grundanstrich</b>	Superlux 3000 oder Dolomit 900, je nach Ausführung weiß oder getönt, zweimal gleichmäßig deckend ohne Struktur mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen. Nach Trocknung des ersten Anstrichs die Flächen mit dem Kork-Schleifklotz 1267 oder dem F Mirka DEROS Exzentrerschleifer 5650CV, 3305 inklusive Absaugung schleifen (180er-Körnung) und den Schleifstaub entfernen.
<b>Zwischenanstrich (farblos)</b>	Zwei Anstriche mit Lacryl-PU Holzsiegel 264, glänzend oder 262, seidenmatt. Die farblosen Anstriche mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen und gleichmäßig kreuz und quer verschlichten. Nach Trocknung des ersten Anstrichs die Flächen mit dem Kork-Schleifklotz 1267 oder dem Mirka DEROS Exzentrerschleifer 5650CV, 3305 inklusive Absaugung leicht schleifen (180er-Körnung) und den Schleifstaub entfernen.

- 1. Dekogang** Superlux 3000, je nach Ausführung weiß oder getönt, leicht mit Wasser verdünnen (ca. 10 % Wasserzugabe).

#### Ausführungsvariante Wickeltechnik

Ein Stück Stoff, z. B. Leinen, mit der verdünnten Dispersionsfarbe benetzen und zu einem Knäuel zusammenlegen. Überschüssiges Material durch Auswringen und zusätzlich durch Aufrollen des Knäuels auf sauberen Karton o. Ä. entfernen. Das Knäuel von unten nach oben, individuell, in wechselndem Richtungsverlauf über den Untergrund rollen. Hierbei die einzelnen Struktur-ausbildungen verhältnismäßig kurz und mit großem, relativ gleichmäßigem Abstand zueinander auf der Fläche anlegen. Beim Wickelvorgang auf möglichst abwechslungsreiche Strukturbilder und eine gleichmäßige Materialauftragsmenge achten. Hierzu den Lappen immer wieder neu benetzen und neu zusammenlegen. Die verbleibenden Freiräume nach Trocknung der bereits aufgetragenen Wickelstrukturen unsystematisch verschließen. Dabei dürfen die vorhandenen Wickelstrukturen überlappt werden

#### Alternativ

#### Ausführungsvariante Stempeltechnik

Mindestens vier Tupftücher 1229 so übereinander legen, dass daraus ein individueller Tupfballen gebunden werden kann. Das geschlossene Ende mit Tesakrepp 3014 fest umwickeln, damit der Tupfballen zwischendurch nicht erneuert werden muss. Den fertigen Tupfballen anfeuchten und die Spitzen mit der verdünnten Dispersionsfarbe benetzen. Überschüssiges Material durch Abtupfen auf sauberen Karton o. Ä. entfernen. Den Tupfballen mit möglichst gleichmäßigem Druck auf die zu gestaltende Fläche aufdrücken. Hierbei die Stempelstrukturen zusammenhängend in kleinen schollenartigen Teilflächen auftragen und diese individuell ausrichten. Die in Schollenform ausgeführten Teilflächen im Verbund mit ungleichmäßigen Überlappungen im Randbereich anlegen. Die Abstände zwischen den schollenartigen Teilflächen zunächst relativ groß halten und die verbleibenden Freiräume nach ausreichender Trocknung der bereits aufgetragenen Stempelstrukturen unsystematisch zulegen. Hierbei dürfen sich die Stempelstrukturen überlappen. Nach jeder Teilflächenausbildung (Scholle) die Spitzen des Tupfballens mit Dispersionsfarbe neu benetzen. Beim Stempelvorgang auf möglichst abwechslungsreiche Strukturen und einen relativ gleichmäßigen Materialauftrag achten. Den Tupfballen ab und zu mit Wasser auswaschen

- 2. Dekogang (optional)** Nach Trocknung des ersten Dekogangs kann ein zweiter, zusätzlicher Dekogang in der gleichen Ausführungsvariante (Wickeltechnik oder Stempeltechnik) wie beim ersten Dekogang ausgeführt werden. Hierbei ist jedoch ein anderer, auf die Gestaltung abgestimmter Farbton zu wählen. Die Ausführung erfolgt wie für den 1. Dekogang beschrieben.

## Hinweise

<b>Klebebänder</b>	Vorzugsweise sollten pro Arbeitsgang die Flächen neu abgeklebt werden. Klebebänder erst direkt vor jedem Dekogang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
<b>Dekogang richtig ausführen</b>	Bei der Verarbeitung sollte der Verarbeiter seine Position ständig verändern, damit ein harmonisches, einheitliches Oberflächenbild entsteht und unerwünschte Muster vermieden werden.
<b>Beurteilung durch Musterflächen</b>	Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.
<b>Info zur Kreativtechnik</b>	<a href="http://brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken">brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken</a>
<b>Weitere Angaben</b>	Zur weiteren Produktinformation die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Material- und Werkzeugliste

### • Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m <sup>2</sup>
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m <sup>2</sup>
Maler-Deckenbürste 1172	

### • Grundanstrich

Superlux 3000 oder Dolomit 900	ca. 2x 130 ml/m <sup>2</sup>
Kurzflor-Farbwalze 1217	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441	ca. 1 Stück/m <sup>2</sup>

### • Zwischenanstrich

Lacryl-PU Holzsiegel 264, glänzend oder Lacryl-PU Holzsiegel 262, seidenmatt	ca. 2x 100 ml/m <sup>2</sup>
Microfaser-Farbwalze 1221	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441	ca. 1 Stück/m <sup>2</sup>

### • 1. Dekogang

Superlux 3000, getönt	ca. 100 ml/m <sup>2</sup>
Stoff aus Jute oder Leinen (für die Wickeltechnik) alternativ	1–2 Stück/m <sup>2</sup>
Tupftücher 1229 (für die Stempeltechnik)	mind. 4 Stück

### • 2. Dekogang

Superlux 3000, getönt	ca. 100 ml/m <sup>2</sup>
Stoff aus Jute oder Leinen (für die Wickeltechnik) alternativ	1–2 Stück/m <sup>2</sup>
Tupftücher 1229 (für die Stempeltechnik)	mind. 4 Stück

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de